

Herrn
Oberbürgermeister
Erik O. Schulz
im Hause

Hagen, 29. März 2022

Aufnahme Geflüchteter aus der Ukraine / Beschulung von geflüchteten Kindern aus der Ukraine

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten um Aufnahme des og. Dringlichkeitsantrages für die Sitzung des Rates gem. § 6 Abs.2 GeschO, am 31. März 2021.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gebeten angesichts der bereits dramatisch gestiegenen Zahl der Flüchtlinge aus der Ukraine und der Notwendigkeit der Beschulung der schulpflichtigen Flüchtlinge alle Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass eine angemessene Unterbringung der Menschen und eine Beschulung der geflüchteten Kinder sichergestellt wird.

Dazu gehört auch, dass alle städtischen Gebäude / Schulen darauf überprüft werden, ob und in welchem Umfang sie für die Aufnahme bzw. Beschulung der Flüchtlinge in Frage kommen.

Angesichts der großen Zahl der schulpflichtigen Kinder muss es das Ziel sein, dass alle vorhandenen städtischen Schulräume unbeschränkt auf absehbare Zeit genutzt werden können.

Das bedeutet zum Beispiel,

- dass die Baumaßnahmen zur Wiederinbetriebnahme von Schulgebäuden (August-Herrmann-Franke-Schule, Grundschule Kückelhausen, Hauptschule Oege) mit Vorrang zu realisieren sind.



- dass Umbaumaßnahmen von Schulgebäuden zur Realisierung von schulpolitischen Maßnahmen zunächst unterbleichen, da diese Maßnahmen ansonsten zur Verknappung von Schulräumen führen würden.
- dass städtische Schulräume zur Eigennutzung erforderlich sind. Verkäufe oder Umwandlungen, wie sie beispielsweise in Vorhalle und Hohenlimburg geplant sind, sollten überdacht und zunächst zurückgestellt werden.
- Die Verwaltung wird aufgefordert, nach der Sommerpause die aktuelle Situation dem Rat darzustellen und zu bewerten, ob und in welchem Umfang ursprünglich geplante Maßnahmen angesichts der aktualisierten Situation umgesetzt werden können.

Begründung:

Zunächst dankt die SPD-Fraktion allen Beteiligten innerhalb der Verwaltung und in der Zivilgesellschaft Hagens für ihren Einsatz zur Bewältigung der Herausforderung, die durch den Krieg in der Ukraine und die Flüchtlingswelle entstanden ist.

Angesichts der aktuellen Entwicklung hält es die SPD-Fraktion für erforderlich, dass der Rat im Rahmen eines Dringlichkeitsantrages sich mit den notwendigen Maßnahmen beschäftigt.

In der Schulausschusssitzung am 24. März 2022 hat die Verwaltung aktuelle Zahlen hinsichtlich der Aufnahme von Flüchtlingen aus der Ukraine dargestellt. Allein diese Zahlen machen deutlich, dass die Stadt Hagen vor großen Herausforderungen hinsichtlich der Unterbringung und Beschulung der Flüchtlinge steht.

In der Sitzung machte die Verwaltung deutlich, dass sie aufgrund der Millionen Flüchtlinge mit einer deutlich weiter steigenden Zahl auch für Hagen rechnet.

Sie bereitet sich darauf vor, weitere städtische Gebäude / Turnhallen für die Unterbringung in Anspruch nehmen zu müssen.

Ein besonderes zusätzliches Problem stellt die Beschulung der geflüchteten Kinder dar.

Die räumlichen Ressourcen im Schulbereich sind bereits jetzt bis an die Grenze ausgelastet. Bereits jetzt müssen ca. 300 Kinder in KiTa bzw. Schulen zusätzlich aufgenommen werden. In den Schulbetrieb müssen aktuell 271 zusätzliche Schüler allein aus der Ukraine integriert werden. Dabei ist nicht berücksichtigt, dass bereits unabhängig von den Flüchtlingen 72 schulpflichte Kinder keinen Schulplatz haben.

Um dies alles umsetzen zu können, hält die SPD-Fraktion es für dringend geboten, dass die bisher vorgesehenen schulorganisatorischen Maßnahmen zum jetzigen Zeitpunkt nicht umgesetzt werden.

Freundliche Grüße



Claus Rudel
SPD-Ratsfraktion